

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Landesversicherungsanstalt Baden im Januar 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

Bemerkenswert ist noch, daß der Verbrauch an vollständig vergälltem Branntwein auf Kosten der Verwendung unvollständig vergällter Ware erheblich zugenommen hat. Bei einem Gesamtverbrauch an steuerfreiem Branntwein von rund 46 800 hl in den beiden Betriebsjahren 1910/11 und 1911/12 entfielen im letzten Betriebsjahr auf den vollständig vergällten Branntwein rund 21 000 hl, auf den unvollständig vergällten 25 000 hl, gegenüber 13 600 und 32 500 hl im Vorjahr. Der Grund hierfür dürfte in dem Bestreben nach Verwendung möglichst billiger Ware zu suchen sein. Übrigens zeigen sich auch Ansätze, besonders in der Industrie, dafür, von der Verwendung von Branntwein soweit als möglich sich ganz frei zu machen.

Ohne Vergällung und steuerfrei sind im Betriebsjahr 758 hl abgelassen worden, und zwar 371 hl an Kranken-, Entbindungs- und ähnliche Anstalten, 110 hl an öffentliche wissenschaftliche Lehranstalten und 277 hl an Anstalten für die Herstellung von Pulver und Knallquecksilber. 14 363 hl wurden zur Herstellung von Zelluloid und 5822 hl zur Herstellung von Essig für Genußzwecke nach unvollständiger Vergällung, meistens mit Benzol bezw. Essig, steuerfrei abgelassen.

5. Landesversicherungsanstalt Baden im Januar 1913.

Im Monat Januar sind im ganzen 562 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 413 Invaliden- bezw. Kranken-, 34 Alters-, 45 Witwen- bezw. Witwenkranken- und 70 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 428 Renten, nämlich 316 Invaliden-, 24 Kranken-, 28 Alters-, 9 Witwen-, sowie 51 Waisenrenten (für 137 Waisen). Es wurden 30 Invaliden-, 3 Alters-, 3 Witwen- und 6 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 483 Invaliden-, 17 Alters-, 45 Witwen- und 33 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 12 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt.

Bis Ende Januar sind im ganzen 85 763 Renten bewilligt bezw. zuerkannt worden (69 315 Invaliden-, 3884 Kranken-, 11 952 Alters-, 112 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 499 Waisenrentenanträge für 1277 Waisen). Davon kamen wieder in Wegfall 52 099 Renten (38 834 Invaliden-, 3496 Kranken-, 9750 Alters-, 1 Witwen- und 18 Waisenrenten), 80 Waisen sind aus dem Rentengenusse ausgeschieden. Auf 1. Februar 1913 sind demnach 33 664 Rentenempfänger vorhanden (30 481 Invaliden-, 388 Kranken-, 2202 Alters-, 111 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 481 Waisenrentenempfänger für 1197 Waisen).

Der Jahresbetrag für die im Januar bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 328 Invalidenrenten auf 62 529 M 60 Pf., für 25 Krankenrenten auf 4715 M 40 Pf., für 28 Altersrenten auf 4684 M 80 Pf., für 9 Witwenrenten auf 696 M und für 51 Waisenrenten auf 4369 M 20 Pf., somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 190 M 64 Pf., für 1 Krankenrente 188 M 62 Pf., für 1 Altersrente 167 M 31 Pf., für 1 Witwenrente 77 M 33 Pf. und für 1 Waisenrente 81 M 89 Pf. An Witwengeld wurden in 15 Fällen 1175 M 40 Pf. bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 10 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Januar an 35 Versicherte 166 030 M und an 1 Bauverein 5925 M, zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken 3 Darlehen mit 299 750 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 22 Versicherte 110 270 M und zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken (Krankenpflegeanstalt) 109 150 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Januar gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Darunter in Friedhöfen	Darunter in Kolonien	Kranke	Darunter im Sanatorium	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Bestand Ende Dezbr. 1912	324	218	98	291	197	615	33	47	80	357	338	695
Zugang im Januar 1913	128	97	30	94	87	222	17	12	29	145	106	251
Abgang " " "	136	102	31	127	93	263	23	20	43	159	147	306
Bestand Ende Januar 1913	316	213	97	258	191	574	27	39	66	343	297	640